

montag, 20.11.2023

5,-/10,- €

CHICA GRAZ - BAYERISCH BOSSA NOVA



© Thomas Eberl

BAYERISCH BOSSA NOVA – hier wird das „Girl from Ipanema“ zum „Madl aus Ipanema“ und „Só Danço Samba“ zu „So danzi Samba“! Sängerin und Gitarristin Chica Graz vereint in diesem Programm ihre musikalische Heimat mit ihrer bayerischen Herkunft. So interpretiert sie die unsterblichen Kompositionen von Antonio Carlos Jobim neben dem portugiesischen Original ganz so, wie ihr „da Schnobl gwachsn is.“ Angereichert mit Scatimprovisationen sowie Anekdoten über Brasilien und die Ära des Bossa Nova, verspricht dieser Abend ein interkulturelles musikalisches Erlebnis der Extraklasse.

Chica Graz (git, voc)

montag, 27.11.2023

5,-/10,- €

Etienne Wittich Organ Quintett



© Finn Seemann

Das Quintett besteht aus fünf der vielversprechendsten jungen Musiker der Berliner Jazzszene. Mit diesem Projekt widmen sie sich vor allem dem Hardbop der 1950er Jahre, einer Musikrichtung,

die von Musikgrößen wie Clifford Brown, Hank Mobley und Jimmy Smith geprägt wurde. Etienne Wittich stammt ursprünglich aus Regensburg und lebt derzeit in Berlin, wo er seit 2020 am Jazzinstitut Berlin bei Paulo Morello studiert.

Etienne Wittich (git)
Nic Cavoli (tp)
Henry Hahnfeldt (dr)

Artur Rutkevich (as)
Oto Gvardjančič (org)

montag, 04.12.2023

5,-/10,- €

Denis Cuni Quartett



© Lukas Diller

Denis Cuni Rodriguez (tb)
Christian Langpeter (dr)

Felipe Andrade (b)
Alberto Diaz Castillo (p)

Erfrischende Rhythmen, leidenschaftliche Klänge, vielseitige Eigenkompositionen und eine internationale Besetzung – das DENIS CUNI QUARTETT begeistert mit viel Hingabe und musikalischem Feingefühl. Die einzelnen Kompositionen reichen von Modern über Latin zu Cuban Jazz und ziehen mit gekonnten Improvisationen das Publikum in ihren Bann.

montag, 11.12.2023

5,-/10,- €

Christoph Hörmann Quartett



© Jan Scheffner

© Jan Scheffner

© Hajo Wulff

© Anton Saphir

Die zeitgemäße Tonsprache des Straight-Ahead Jazz wird von den Mitgliedern dieses Quartetts fließend und individuell unverwechselbar gesprochen. Mit einer klaren Ausrichtung des Repertoires auf das Great American Songbook und die Kompositionen der stilprägenden Protagonisten des Bebop, Hardbop und West Coast Jazz gelingt ein kurzweiliger Spannungsbogen durch alle Facetten musikalischen Ausdrucks des Genres. Nach über fünf- und zwanzigjähriger Zusammenarbeit in dieser und zahlreichen anderen Formationen haben sich die vier Musiker ein Maß an musikalischer Vertrautheit erarbeitet, die den zeitlosen Ensemblesound dieser Besetzung prägt und die stilsicheren solistischen Fähigkeiten der Einzelnen in einem kreativen Kontext zu einem steten Fluss melodischer und rhythmischer Ideen bündelt.

Christoph Hörmann (sax)
Johannes Ochsenbauer (b)

Helmut Kagerer (git)
Michael „Scotty“ Gottwald (dr)

montag, 18.12.2023

5,-/10,- €

LiaB – A LiaBe Weihnachtsgeschicht Jazz mal anders

Was passt besser zum Abschluss eines tollen Jazzjahres und so kurz vor Weihnachten, als eine mit Jazz und Soul unterlegte, in die heutige Zeit gespiegelte moderne Weihnachtsgeschichte – erzählt von Ray Mohra und begleitet von seiner Band LiaB (Lost in a Bar)!



© Quentin Strohmaier

Maria ist hochschwanger. Sie und ihr Ehemann Josef (der auch auf den Spitznamen „Jack“ hört) müssen aber ausgerechnet in der Adventszeit zur Volkszählung. Was als schneller Behörden-gang an einem regnerischen Dezembertag geplant war, wird zum Abenteuer, das die Liebe des jungen Paares auf die Probe stellt. Denn auf dem Heimweg setzen die Wehen ein. Ausgerechnet an Weihnachten! Das konnte doch niemand ahnen. Da weder Hotel noch Airbnb Wohnungen am Heiligen Abend zu bekommen sind, ist Maria gezwungen, ihr Baby in einem Stall zur Welt zu bringen. Und Josef, ihr treuer Mann, versucht die Bettruhe von Mutter und Kind zu bewahren – trotz trommelnder Hirtenjungen, Herden von mähenden Schafen und abendländischen Königen mit zwielichtigen Geschenken, die alle diesem blöden Stern gefolgt sind, der einfach über dem Stall geparkt hat und da nicht mehr weg will!

Die Weihnachtsgeschichte, neu erzählt und besungen, mit bahnbrechenden neuen Erkenntnissen über das „hochheilige“ Paar.

Ulla Niedermeier (voc, kazoo)
Ray Mohra (p, mandoline, uku, voc)
Andy Kuhn (dr, perc, kazoo, kumbaya-flöte, voc)
Felix Renner (b)

JAZZ CLUB ABENSBERG

www.jazzclub-abensberg.de

alle Konzerte:
Club Center
Stadtplatz 2
Abensberg



2023

Sept. – Dez.

Datum	Band	Beginn
18.09.2023	Sissi Swingt	20.15 Uhr
25.09.2023	H. Rüschenbaum Klangland	20.15 Uhr
02.10.2023	8 octopi – Isabelle Ritter	20.15 Uhr
09.10.2023	Jazzquartett BLUFF	20.15 Uhr
16.10.2023	Clarissa Forster Quintett	20.15 Uhr
23.10.2023	Olga Lukachova	20.15 Uhr
06.11.2023	Jeni Williams and Friends	20.15 Uhr
	Flexible Friends Quartett	
13.11.2023	feat. Franzi Forster	20.15 Uhr
	Abensberger Novembernebel	
20.11.2023	Chica Graz - Bayerisch Bossa	20.15 Uhr
27.11.2023	Etienne Wittich Quintett	20.15 Uhr
04.12.2023	Denis Cuni Quartett	20.15 Uhr
11.12.2023	Christoph Hörmann Quartett	20.15 Uhr
18.12.2023	Ray Mohra LiAB – Christmas	20.15 Uhr

WINTERPAUSE

Allianz Zirngibl oHG

Regensburger Straße 2
93326 Abensberg
Telefon 09443/91820
www.allianz-zirngibl.de

Von A bis Z flexibel - Allianz Zirngibl

Kreissparkasse Kelheim

montag, 18.09.2023

5,-/10,- €

Sissi Swingt



"Sissi Swingt" graben tief in den Songkisten der Swingmusik. Sie präsentieren tanzbaren Swing mit Liebe zum Detail und einem musikalischen Augenzwinkern. Die Besetzung ist mit Schlagzeug, Kontrabass, Gitarre, Saxophon und mehrstimmigem Gesang im kleinen, konzertanten Rahmen gehalten, sodass sowohl die musikalische Intimität als auch der Drive einer kleinen Big Band auf das Publikum überspringen können. Präsentiert werden sowohl einige bekannte als auch weniger gehörte Swing-Standards der 30er und 40er Jahre, jedoch haben "Sissi Swingt" auch ganz frische Songs im Repertoire.

Rosi Huber (voc, Kazoo) Elmar Weiherer (git, voc)
Karoline Huber (sax, voc) Jonas Köglmeier (sax, cl)
Gerd Plechinger (b) Marcel Plutz (dr)

montag, 25.09.2023

5,-/10,- €

Harald Rüschenbaum Klangland



Spielerisch zaubert das innovative Ensemble pulsierende Rhythmen und magische Klangwelten in den Raum. Klavier, Bass und Schlagzeug weben farbige Vorspiel-Teppiche.

Gestaltungskraft und Ideenreichtum formen Einflüsse aus Lateinamerika, Afrika, den USA und Europa. Originale Kompositionen der Band-Mitglieder und – als Reminiszenz – ausgesuchte stilbildende Stücke der großen Meister wie Wayne Shorter, John Coltrane, Keith Jarrett, John Scofield, Woody Shaw, Duke Ellington, Milton Nascimento u.a. bilden die Ausgangsplattformen für überbordende Energie, feurige Spielfreude und begeisternde musikalische Erzählungen. Die Band erforscht lustvoll klangliche Landschaften und die spannenden Sounds locken und nehmen die Zuhörer mit. Wohin es geht? ... das ist jedes Mal neu. Reisen Sie mit dem Quintett ins Klangland.

Jonas Brinckmann (bar, bcl) Philipp Weiß (moog)
Maruan Sakas (p) Peter Cudek (b, eb)
Harald Rüschenbaum (dr, perc)

montag, 02.10.2023

8,-/10,- €

8 octopi – Isabelle Ritter



neues Album vor. Eine Schlüsselrolle kommt darauf Isabelle Ritter zu, die mit ihrer markanten, wandlungsfähigen Stimme zu den herausragenden Sängerinnen der Schweizer Jazzszenen gehört. Komplettiert wird das Quartett von Iannis Obiols und Ilya Alabuzhev, die musikalisches Interplay auf höchstem Niveau garantieren und für jede Menge Energie und Groove sorgen. Dass die vier Musiker ihr Handwerk verstehen, erkennt man schon an den Namen, mit welchen sie schon auf der Bühne standen: Von James Galway zum Swiss Jazz Orchestra, von Joe Haider über Andreas Schärer bis zu Hans Feigenwinter.

Ben Zahler (fl, comp) Isabelle Ritter (voc)
Ilya Alabuzhev (b) Iannis Obiols (p)

montag, 09.10.2023

5,-/10,- €

Jazzquartett BLUFF



BLUFF ist das Projekt vier junger Jazzmusiker mit Ankerplatz Hamburg. Das Quartett komponiert seine Stücke gemeinsam selbst und folgt dabei eigenen Inspirationen, angelehnt an zeitgenössischen Jazz der jungen New Yorker Szene. So sind Vorbilder wie Ambrose Akinmusire, Immanuel Wilkins oder „The Bad Plus“ deutlich in den Kompositionen von BLUFF zu erkennen. Die vier Musiker verstehen sich blind, sodass sich die Musik nahezu von selbst gestaltet: Von der Melodie ausgehend brechen sie in beachtliche dynamische Bögen aus und finden dennoch stets zur raffinierten Einfachheit des eigenen Musikstils zurück. Dabei strahlt die Band eine Spielfreude auf der Bühne aus, die auf das Publikum überspringt. Versprochen!

Christian Höhn (tp) Tim Scherer (p)
Lucas Kolbe (b) Malte Wiest (dr)

montag, 16.10.2023

5,-/10,- €

Clarissa Forster Quintett



Clarissa Forster (voc)
Max Heimler (git)
Florian Fischer (dr)

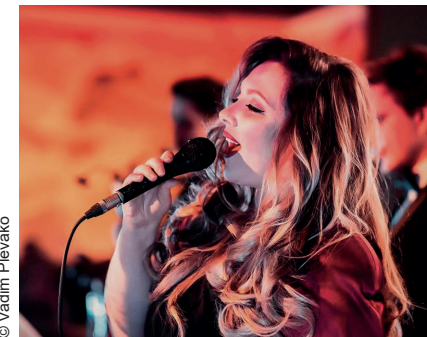
Die Sängerin Clarissa Forster hat sich mit vier Musikern zusammengetan, die eine unverkennbare Originalität ausstrahlen. Vital, neugierig und progressiv interpretieren sie die Eigenkompositionen. Die Klangexpeditionen des Quintetts kombinieren Intensität und Einfachheit mit komplexen Sounds. Hingabe und Mut zum Risiko sind das Leitmotiv der musikalischen Erzählstücke. Clarissa Forster setzt ihre überraschend eigenwillige Stimme von instrumental bis lyrisch, von experimentell bis erzählerisch ein. Eine abenteuerreiche Reise im modernen Jazz der neuen Generation.

Shuteen Erdenebaatar (p)
Moritz Graf (b)

montag, 23.10.2023

5,-/10,- €

Olga Lukachova



Die ukrainische Sängerin Olga Lukachova begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von 5 Jahren an der Musikschule in ihrer Heimatstadt Dnipro. In Kiew erwarb sie einen Master-Abschluss in Jazz-Gesang am renommierten Kiever Musikinstitut R. Glier und unterrichtete dort auch Gesang. Zudem sang sie in mehreren Jazz-Bigbands in der Ukraine – unter anderem bei der bekannten Kiev Jazz-Bigband. Ihr aktuelles Repertoire umfasst eine faszinierende Mischung aus Jazz-Standards, Indie- und Folksongs, die sie mit ihrem ganz eigenen jazzigen Sound interpretiert. Olga Lukachova ist eine bemerkenswerte Künstlerin, die mit Leidenschaft und Hingabe die Herzen ihres Publikums verzaubert.

Olga Lukachova (voc) Carlo Maria Barile (p)
Frank Wittich (b) Michael „Scotty“ Gottwald (dr)

montag, 06.11.2023

5,-/10,- €

Jeni Williams and Friends



Die in Amerika geborene Singer-Songwriterin Jeni Williams ist eine der wenigen authentischen Soul-Stimmen in Bayern. Ihre melodischen Kompositionen sind eine Mischung aus Elementen von Funk und Neo-Soul, zeigen aber auch Einflüsse aus Rock und Jazz. Mit ihrer unverwechselbaren „Soul-Röhre“, einem ihr eigenen Timbre in der Stimme und ihrer Bühnenpräsenz dauert es nicht lange, bis auch der letzte Zuhörer in den Bann von Jeni Williams gezogen ist. Auch die tiefen Töne beherrscht sie phänomenal, was sie in dem vom Marcus Miller produzierten und von Shayna Steele gesungenen Song „Gone Under“ ausdrucksvoll beweist.

Jeni Williams (voc, git) Meredith Murray (back-up voc)
Enrico Cormines (git) Charles Leimer (keyb)
Thorsten Soos (b) Dominik Scholz (dr)

montag, 13.11.2023

8,-/10,- €

Abensberger Novembernebel

Flexible Friends Jazz Quartett

feat. Franzi Forster



Das Flexible Friends Jazz Quartett und Franzi Forster präsentieren eine bunte Mischung aus Swing-, Jazz- und Latin-Arrangements. Neben Klassikern der genannten Stile bringen sie auch Eigenkompositionen mit. Im Laufe des Abends kann sich auch noch der eine oder andere Titel aus anderen mit Jazz verwandten Genres wie Jazzrock oder Funk einschleichen. Freuen Sie sich auf einen beschwingten, groovigen und stimmungsvollen Abend.

Martin „Möpl“ Jungmayer (ts, bars) Franzi Forster (fl, as, bars)
Norbert Ziegler (p, tp) Markus Fritsch (b)
Michael „Scotty“ Gottwald (dr)